



**e-motion your bike
with add-e**



add-e Benutzerhandbuch

AT/DE/CH



Lieferumfang



VOR DER MONTAGE

Vor der Montage, ist das add-e Set auf seine Vollständigkeit zu prüfen.



D1

1x add-e Akku
1x Akku Aufkleber Leistungsstufen



D2

[1] 1x add-e Getränkehalter mit Kabel
[2] 1x Scheuerschutz



D3

[1] 1x add-e Ladegerät
[2] 1x Ladekabel mit EU-Stecker



D4

1x add-e Antriebseinheit



D5

1x Einstelllehre



D6

[1] 1x Montageplatte Seitenständer
[2] 1x Montageplatte Tretlager (Silent Block)
[3] 2x Stahlarm kurz (Typ 1)
[4] 2x Stahlarm lang (Typ 2)

D7

[1] 6x M4 Torx kurz
[2] 3x M4 Torx lang
[3] 2x M5 Inbus
[4] 1x M8 Inbus kurz
[5] 1x M8 Inbus lang
(inkl. Distanzscheibe & Mutter)
[6] 1x 5 mm Distanzstück
[7] 1x M3 Inbusschlüssel
[8] 1x M4 Inbusschlüssel
[9] 1x Torxschlüssel (TX20)
[10] 1x Sicherung Akku

D8



[1] 5x Kettenblattschrauben
[2] 5x Kettenblattmagnete
[3] 1x Speichenmagnet
[4] 5x Kabelbinder
[5] 1x PAS-Magnetscheibe
[6] 1x Kabel mit PAS- und Speed-Sensor
[7] Mapping Dongle

Wichtige Hinweise

Bevor mit der Montage begonnen werden kann, ist es besonders wichtig sich mit den verschiedenen Montagemöglichkeiten vertraut zu machen.

Das Benutzerhandbuch ist vom Kunden aufzubewahren und bei einer eventuellen Übertragung des Sets an Dritte, an den neuen Besitzer weiterzugeben.

Der add-e ist als Hilfsantrieb so konzipiert, dass er problemlos an nahezu jedem Fahrrad nachgerüstet werden kann. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Dennoch empfehlen wir die Erstmontage nur dann selbst vorzunehmen, wenn bereits Erfahrungen mit handwerklichen Tätigkeiten am Fahrrad gesammelt wurden. Anderenfalls wende Dich bitte an einen unserer Partner laut Homepage www.add-e.at/partner

Bei Schwierigkeiten oder Abweichungen zu diesem Benutzerhandbuch wende Dich bitte an den Verkäufer oder unser Serviceteam unter support@add-e.at
Nähere Informationen, Bilder und Videos findest Du zusätzlich auf unserer Homepage www.add-e.at

Alle Angaben in dieser Anleitung zur Ausrichtung beziehen sich auf die normale Fortbewegungsrichtung und Ausrichtung. Rechts ist in Fahrtrichtung rechts (die Kettenblatt Seite) und der Lenker relativ zum Tretlager oben usw.

Der add-e wurde für einen breiten Einsatzbereich entwickelt. Die Verwendung ist daher an unterschiedlichsten Fahrradtypen (MTB, Rennrad, Trekkingrad, Citybike etc.) möglich. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass stark abweichende Rahmenformen und/oder Zusatzausstattung die Verwendung von add-e Nachrüst-antrieb unmöglich machen. Insbesondere bei eingepressten Tretlagern (Pressfit) und vollgefederten Fahrrädern (Fulllys) kann fallweise nicht mit dem mitgelieferten Montagematerial gearbeitet werden. Weitere Informationen zu diesem Thema findest Du auf der Webseite www.add-e.at.

Bei den meisten Fahrrädern ist Spezialwerkzeug für professionelles Arbeiten erforderlich. Dieses erleichtert das Arbeiten enorm, kostet nicht viel und sollte bei Bestellungen im Onlineshop unter www.add-e.at/shop zusätzlich gewählt werden.

Grafik- und Textteile dieses Benutzerhandbuchs wurden mit Sorgfalt hergestellt. Für eventuell vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden. Technische Änderungen am Produkt sowie dieser Anleitung sind vorbehalten.

Rechtliche Hinweise

Laut der „Pedelec Norm „ EN 15194/2017 beträgt die max. Unterstützungsgeschwindigkeit 25 km/h. Dem entspricht die Lite Edition.

Die add-e Sport Edition ermöglicht es mit einer durchschnittlich höheren Geschwindigkeit (max. bis zu 45 km/h) zu fahren. Um die add-e Sport Edition gesetzkonform zu nutzen, wird diese mit dem Mapping 2 ausgeliefert (25 km/h, 600 W Leistung). Eine Veränderung dieser Parameter ist nur dann möglich, wenn der „Dongel“ auf der Antriebseinheit steckt (siehe S. xxx). Das Fahren mit dem aufgesetzten Dongel ist hingegen nicht möglich. Wird dieser Dongel nach der Anpassung mitgeführt, besteht selbst im Falle eines Unfalles keine Manipulationsgefahr und es gilt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit (25 km/h) als Bauart bedingte Höchstgeschwindigkeit entsprechend der zulassungsfreien Pedelecnorm EN 15194/2017

Dies kann nach eigenem Wunsch mittels eines „Aufsetzdongels“ sowohl in der Motorleistung als auch in der Höchstgeschwindigkeit geändert werden, entspricht jedoch dann nicht der EU Norm.

Entspricht die gewählte Konfiguration nicht der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmung des aktuellen Landes, darf add-e nur mit Sondergenehmigung und/oder für Renneinsätze und/oder auf Privatgelände verwendet werden.

Der Gesetzgeber sieht für die Verwendung von e-Antrieben an Fahrrädern für unterschiedliche Länder verschiedene Regelungen vor. Dabei wird im Regelfall immer das Gesamtrad zur Beurteilung herangezogen. Ob durch die Nachrüstung mit einem e-Motor generell andere Regelungen gelten, zB zur Beleuchtung, ist ebenfalls länderabhängig.

Der Nutzer ist dafür verantwortlich sich über die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen zu informieren und sich dementsprechend zu verhalten. Auch abseits der Straße sind Regelungen im Bezug auf die elektrische Leistung, Höchstgeschwindigkeit und Tretunterstützung zu beachten.

Sicherheitshinweise



VOR INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme ist die komplette Anleitung hier oder auch auf www.add-e.at/montage durchzulesen, da diese wichtige Hinweise für den korrekten Betrieb und ein minimiertes Gebrauchsrisiko liefert. Bei Schäden, welche durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, wird keine Haftung seitens des Herstellers übernommen und die Garantie/Gewährleistung erlischt.

Eine ordnungsgemäße Funktion des Fahrrades sowie des add-e Nachrüstsatzes sind unabdingbar und verringern die Gefahr von Verletzungen oder Unfällen mit möglicherweise tödlichen Folgen für den Radfahrer und andere.

Zur eigenen Sicherheit sind die entsprechende Schutzbekleidung und ein Helm zu tragen. Beginne mit einfachen Fahrübungen auf einer geeigneten Strecke um Dich an das neue Fahrverhalten mit add-e zu gewöhnen.

Je nach Intensität der Nutzung, muss der add-e Nachrüstsatz und seine Bestandteile regelmäßig eine Inspektion und evtl. Reinigung unterzogen werden.

Vor jedem Fahrtantritt ist die richtige Einstellung/Reifendruck sowie der Zustand des Reifens und die feste Montage des add-e zu kontrollieren und gegebenenfalls anzupassen!

Es muss darauf geachtet werden, dass zwischen den Antriebseinheit und dem Reifen keine beweglichen Teile wie z.B. Phasenkabel der Antriebseinheit oder sonstige Gegenstände geraten können, da es sonst zu unerwarteten Problemen bis hin zu Blockade des Hinterrades kommen kann.

Die Motorschwinge muss immer frei beweglich bleiben und es dürfen sich keine Gegenstände darin verkeilen können. Eine blockierte Motorschwinge kann zur Folge haben, dass sich der Motor nicht mehr vom Hinterrad lösen lässt und es im schlimmsten Fall zum Sturz führen kann.

Der Motor der Antriebseinheit kann während der Fahrt sehr heiß werden. Greife diesen direkt nach der Nutzung nicht an, da es zu Verbrennungen und Verletzungen führen kann.

Symbolerklärung



HINWEIS! Dieses Symbol, steht für Hinweise welche bei der Nutzung bzw. der Montage zu befolgen sind.



TIP! Dieses Symbol steht für Tips welche die Nutzung bzw. Montage erleichtern sollen



ACHTUNG! Dieses Symbol steht für WICHTIGE Informationen und Hinweise zur Montage oder Nutzung. Diese sind unbedingt zu beachten und daran man sich halten.



SAUBERKEIT! Mit diesem Symbol gekennzeichnete Bereiche deuten drauf hin, dass hier besonders auf die Sauberkeit geachtet werden muss.



Diese Kennzeichnung bedeutet, dass die Teile nicht im Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Konformitätserklärung

MONTAGEANLEITUNG add-e NEXT

In dieser Anleitung wird ausschließlich auf die Montage des add-e Nachrüstsatzes am Fahrrad eingegangen. Genauere Beschreibung der jeweiligen Komponenten sowie deren Bedienung, Technische Daten oder Funktion, werden in der Bedienungsanleitung genauer erklärt.

Die Montage des add-e Nachrüstsatzes kann gegebenenfalls Spezialwerkzeug erfordern, welches nicht im Set enthalten ist. Dieses kann in unserem Onlineshop www.add-e.at/shop oder bei einem Fahrradfachhändler erworben werden.

Vor der Montage sind die Montageanleitung sowie die Bedienungsanleitung genau durchzulesen. Die jeweiligen Schritte sind in deren Reihenfolge einzuhalten. Es dürfen nur die Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile verwendet werden.

KAPITEL 1: DIE VORBEREITUNG

Bevor mit der Montage angefangen werden kann, ist das Set auf seine Vollständigkeit zu prüfen. Zusätzlich ist abzuklären, welche Montagemöglichkeit für das Fahrrad in Frage kommt. Ferner wird eine gründliche Reinigung des Fahrrades, im Besonderen den für die Montage vorgesehenen Bereichs, empfohlen.

Aufgrund der unterschiedlichen Fahrradtypen, kann die Anbringung der Montageplatte von Rad zu Rad variieren. Bevor mit der Montage angefangen wird, sollte festgestellt werden, welche Montagevariante für das eigene Fahrrad passend ist. Hierzu stehen grundsätzlich 4 Montagevarianten zur Verfügung. Welche Variante gewählt wird, hängt von vielen Faktoren ab wie z.B. Verlauf der Seilzüge, Platzverhältnisse, Tretlagermodelle usw.

Variante 1: Seitenständermontage:

Ist eine Seitenständeraufnahme vorhanden kann diese für die Montage genutzt werden. Hier ist drauf zu achten, dass die Seitenständeraufnahme einen ausreichenden Abstand zum Hinterrad und einen geeigneten Winkel aufweist. Dies kann wie folgt überprüft werden:



1) Montageplatte in die Montagehalterung geben und die Einstelleleere anbringen.

2) dann die komplette Montageplatte mit der Einstelleleere so hinhalten, wie die Montageplatte festgemacht werden kann. Die Montageplatte kann an der Montageplattenhalterung vor und zurück bewegt werden, so dass der Abstand angepasst wird



3) Es soll möglich sein, dass die Einstelleleere am Hinterrad anliegt und ideal 3, jedoch mindestens 2 M4 Torx Schrauben pro Seite estgeschraubt werden können.



4) Bei Bedarf kann die Seitenständeraufnahme auch gedreht werden



Bild zu wenig abstand



Bild zu viel Abstand



Bild richtig

Variante 2: Tretlagermontage:

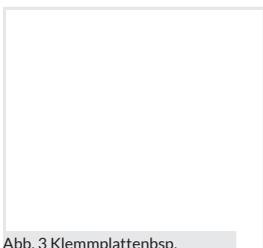


Diese Variante sollte gewählt werden, wenn das Fahrrad keine Seitenständeraufnahme hat oder der Platz zwischen Mitte Tretlager und Hinterrad keine Montage mit einer Gegenplatte/ Klemmplatte erlaubt (Siehe Abb. 1)



Bei der Tretlagermontage sollen vorzugsweise die kurzen Montageärmchen genutzt werden. Erst wenn der Abstand zu groß ist, kommt die Variante mit den langen Montageärmchen zum Tragen.

Variante 3: Montage mit der Gegen-/Klemmplatte



Diese Variante kommt zum tragen wenn weder eine Tretlagermontage möglich ist (zB zu großer Abstand zum Hinterrad), ein Pressfit Tretlager vorhanden ist, als auch keine Seitenständeraufnahme vorhanden ist. Genauere Beschreibung siehe 6.6. *Montage mit der Gegenplatte/Klemmplatte.*



TIP! Je nachdem ob ein Montageständer vorhanden ist oder nicht, kann die Montage auch mit dessen Hilfe vorgenommen werden.



HINWEIS! Alle gezeigten Bilder und Montagehinweise werden unter Zuhilfenahme eines Montageständers gemacht. Die Montage kann aber auch ohne einen Montageständer erfolgen. Während der Montage muss das Rad eben abgestellt sein!



Standardmäßig hat das Fahrrad bereits vorgebohrte Anbringungspunkte für die Montage eines Getränkehalters.



HINWEIS! Sollte dies nicht der Fall sein, bitte nicht selbstständig den Fahrradrahmen anbohren. Dies kann zu ungewolltem Verlust der Rahmenstabilität führen und eine Gefährdung für den Fahrer selbst sowie andere Verkehrsteilnehmer sein!

Um dennoch den Getränkehalter anbringen zu können, kann dies mit einem Anywhere-Halter erfolgen, ohne dass der Fahrradrahmen dabei beschädigt wird. Siehe dazu Kapitel 6: Besonderheiten bei der Montage, Punkt 1 Getränkehaltermontage mit einem Anywhere-Halter.



Benötigte Teile:

1. Getränkehalter inkl. Batteriekabel
2. Scheuerschutz
3. 2x Inbus M5 Schrauben

Befestige den Getränkehalter an den am Rahmen vorgesehenen Punkten mit den original Schrauben aus dem Lieferumfang



HINWEIS! Die Schrauben sollen ganz eingeschraubt werden, damit diese nicht am Akku kratzen oder diesen gegebenenfalls beschädigen.

KAPITEL 3:

MONTAGE DER SENSOREN



Abb. Setbild Sensorpackung

Benötigte Teile:

1. PAS Sensor (P)
2. Speed Sensor (S)
3. O-Ringe



HINWEIS! Beim Kauf eines add-e Sets sind die im Set enthaltenen Sensoren bereits mit der Antriebseinheit angelernt.



Abb. Montage PAS Sensor

Den PAS Sensor (P) mit dem mitgelieferten O-Ring an die Innenseite der Tretkurbel klemmen. Der Sensor kann sowohl auf die linke oder auch auf die rechte Kurbel montiert werden. Achte darauf, dass beim Drehen der Kurbel nix klemmt.

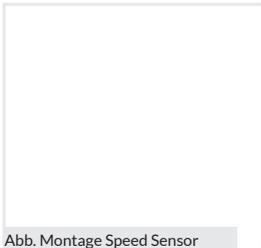


Abb. Montage Speed Sensor

Den Speedsensor (S) mit dem mitgelieferten O-Ring an die Hinterradnabe klemmen.

Die Sensoren schalten sich automatisch ein, sobald diese eine Bewegung registrieren. Nach 30 Sek. ohne registrierte Bewegung, schalten sie sich automatisch aus.

KAPITEL 4: MONTAGE DER ANTRIEBSEINHEIT

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Montagevarianten, sowie die Montage der Antriebseinheit selbst gezeigt.

Da man sich bereits für eine Montagevariante entschieden hat, ist nur der zur Montagevariante vorgesehener Teil vom Interesse.

4.1. Variante 1: Montage auf der Seitenständeraufnahme



Abb. Setbild Montageteile

Benötigte Teile:

1. Montageplatte
2. Seitenständer-Trägerplatte
3. 6x M4 torx kurz
4. 1x M8 Inbus Schraube kurz
5. Distanzscheibe & Mutter



Abb. weg mit dem Seitenständer

Ist ein Seitenständer angebracht, ist dieser vorher zu entfernen. Es kann auf einen Hinterbau-Seitenständer umgestiegen werden. Dieser kann direkt in unserem Online-shop www.add-e.at/shop oder einem Fahrradfachhändler erworben werden.



SAUBERKEIT! Vor dem Anbringen der Montageplatte an die Seitenständeraufnahme ist diese gründlich zu reinigen!

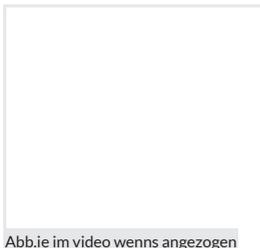


Abb. ie im video wenns angezogen

Zuerst wird die Seitenständer-Trägerplatte an der Seitenständeraufnahme angebracht.

Verwende dazu die mitgelieferten Schrauben, Mutter und Unterlegscheibe.

Dabei ist der Winkel und der Abstand (Ausrichtung) zu beachten. Dann ziehe die Schraube mit dem entsprechenden Werkzeug gut fest.



Abb. Einstellleere an Montagepl.

Zusammen mit der aufgesteckten Einstelllehre kann der ideale Abstand zum Hinterreifen vorab bestimmt werden. Die Einstelllehre sollte dabei am Reifen anliegen.

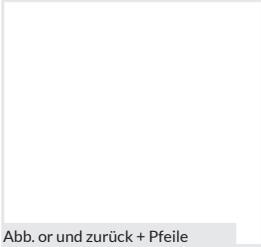


Abb. vor und zurück + Pfeile

Die Montageplatte soweit vor und zurück verschieben, bis die Einstellleere am Reifen anliegt. Sollte es aufgrund der Geometrie des Fahrrades weiterhin zu wenig Platz geben, kann die Montageplatte auch um 180° gedreht werden.



TIP! In manchen Fällen kann es notwendig sein, dass der Winkel durch das Unterlegen angepasst werden muss.



Beispiel Unterlegen Trägerplatte

Die Seitenständer-Trägerplatte sollte vom Winkel parallel zur Fahrradstrebe verlaufen.

Hier ein Beispiel zum unterlegen der Seitensänder Trägerplatte.



Abb. dazu

Ist die passende Position der Montageplatte ausgewählt, wird diese mit bis zu 6 M4 Torx Schrauben (3 pro Seite) an der Seitenständer-Trägerplatte festgeschraubt, jedoch mind. 2 Schrauben pro Seite.

4.2. Variante 2: **Tretlagermontage mit Montageärmchen**



Benötigte Teile:

1. Montageplatte
2. Montageärmchen (vorzugsweise kurz)
3. 6x M4 torx kurz

4.2.1. **Demontage der Kurbeln und Ausbau des Tretlagers**

Bei der Tretlagermontage sind zuerst die Kurbeln abzumontieren. Je nach Fahrradtyp kann dieser Vorgang von dem hier gezeigten abweichen.



Die Kunststoffabdeckung muss zunächst von der Kurbel entfernt werden um an die zentrale Kurbelschraube heran zu kommen.

Dabei handelt es sich meistens um eine Sechskantschraube Gr. 14 die mittels einer Ratsche gelöst werden kann.



Der Kurbelabzieher in das Gewinde auf der Kurbel einschrauben werden.

Es ist dabei unbedingt darauf zu achten, dass der Abzieher leichtgängig eingeschraubt werden kann.

Bei schräg angesetztem Werkzeug kann das Gewinde in der Kurbel sehr schnell und stark beschädigt werden.



Der graue Teil des Abziehers muss bis zum Anschlag gut handfest angezogen werden bevor der schwarze Druckbolzen eingeschraubt wird. Der innere Teil des Abziehers drückt dabei gegen die Welle des Tretlagers, wodurch die Kurbel von der Achse gedrückt wird.

Abhängig vom jeweiligen Fahrradtyp wird zwischen vielen Tretlager Varianten unterschieden. Die nachfolgenden Schritte zeigen zunächst die Demontage eines Shimano® Vierkant Innenlagers. Für die beschädigungsfreie Demontage ist Spezialwerkzeug erforderlich. Dieses kann im Onlineshop unter www.add-e.at/shop oder beim Fahrradfachhändler erworben werden.



HINWEIS!

Das Gewinde für das Tretlager ist auf der Kettenblattseite als Linksgewinde ausgeführt. Eine Ausnahme stellen hier jedoch einige italienische und französische Rahmenhersteller mit jeweils zwei Rechtsgewinden dar. Lässt sich ein Tretlager nicht lösen, so hilft es den Rahmen in diesem Bereich mit einem Fön zu erwärmen.



Beispiel für ein Shimano Tretlager

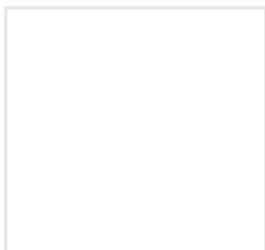
Zum Öffnen des Tretlagers wird die Vielzahnwelle benötigt.



ACHTUNG! Ist ein Kunststoff Tretlager oder ein Tretlager ohne linksseitigen Flansch verbaut, ist dieses gegen ein Alu-Tretlager mit beidseitigem Flansch zu tauschen!

4.2.2. Zusammenbau der Montageplatte

Bei der Tretlagermontage sollten grundsätzlich immer die kurzen Montageärmchen genutzt werden!



Benötigte Teile:

1. Montageplatte
2. Montageärmchen (vorzugsweise kurz)
3. 6x M4 Torx kurz

Schraube die Montageärmchen mit der Montageplatte mittels 6x M4 Torx Schrauben

4.2.3. Einstellen der Montageplatte und Festschrauben des Tretlagers

Ist die Montageplatte fertig zusammengeschraubt, wird die Einstellleere aufgesteckt und an das Tretlager hingehalten. Dann die Einstellleere auf das Hinterrad anlehnen.



ACHTUNG! Sollte der Abstand zu groß sein, erst dann werden die kurzen Montageärmchen gegen die langen getauscht!



Zusätzlich kann auf den Auflageflächen des Tretlagers Montagepaste verwendet werden. Unbedingt darauf achten, dass diese **NICHT ins Gewinde** gelangt.



SAUBERKEIT! Vor dem Anbringen der Montageplatte muss der Bereich um das Tretlager nochmals gründlich gereinigt werden.

add-e Antriebseinheit

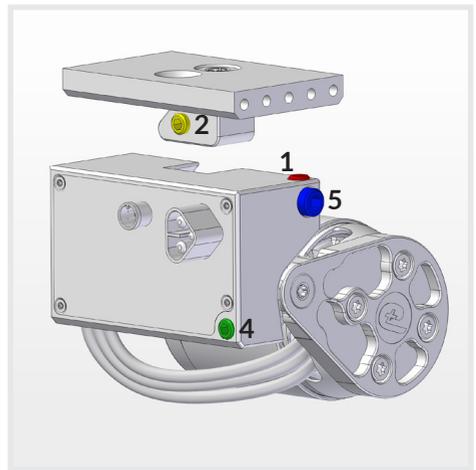
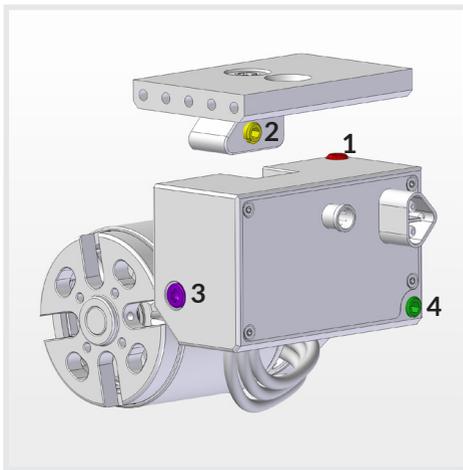
Grundsätzlich können mit add-e ausgestattete Fahrräder natürlich auch ohne Motorunterstützung gefahren werden. Je nach gewählter Konfiguration und Einstellung kann add-e zusätzlich als Pedelec (tretunterstützend) oder mittels Gasgriff (selbstfahrend) betrieben werden. Falls der Gasgriff gewählt wurde, bitte vorher prüfen, ob in Deinem Land dies der gesetzlichen Rechtslage entspricht.

add-e ist so konstruiert, dass er trotz der offenen Bauart auch bei Nässe, Schmutz und im Extremfall auch unter Wasser funktioniert. Dennoch solltest Du bei der Reinigung darauf achten, dass kein Schmutz (insbesondere Steine) in den Motor eindringen kann. Von der Verwendung eines Hochdruckreinigers sowie aggressiven Reinigungsmitteln wird grundsätzlich abgeraten. Verwende stattdessen einen Schwamm oder eine Bürste und reinige den Antrieb unter fließendem Wasser.

Um einen möglichst langen und fehlerfreien Betrieb zu gewährleisten empfiehlt es sich den Antrieb und die Batteriekontakte regelmäßig zu kontrollieren, zu reinigen und bewegliche Teile zu fetten.

Um immer einen hohen Wirkungsgrad und geringen Reifenverschleiß sicher stellen zu können, muss besonders darauf geachtet werden, dass die Reibrolle nicht zu stark verschmutzt und abgenutzt ist. Die Außenseite der Reibrolle darf dabei nie gefettet oder geölt werden. Festgesetzte Verschmutzungen sind zu entfernen.

Die add-e Einstellschrauben im Detail



- 1** Einstellschraube Oberer Anschlag
- 2** Einstellschraube Anpressdruck
- 3** Freilauf Einstellschraube

- 4** Einstellschraube Unterer Anschlag
- 5** Klemmschraube

add-e Akku und Ladegerät

Original add-e Akkus sind mit verschiedenen elektronischen Schaltungen z.B. gegen Überspannung, Tiefenentladung und Temperaturproblemen geschützt. Dennoch muss darauf geachtet werden, dass sich der Akku immer in einem Temperaturbereich von 0°C bis 50°C befindet. Bei längerer Nichtbenutzung (z.B. Winter) muss der Akku vor der Einlagerung geladen werden und regelmäßig (min. alle 3 Monate) kontrolliert bzw. nachgeladen werden.

Über die Leistungsverstellung auf dem Flaschen-Akku kann zwischen 5 Unterstufungen gewählt werden.

Wird der Flaschenverschluss komplett gegen den Uhrzeigersinn gedreht, befindet er sich in der Aus/Standby Stellung. Im Uhrzeigersinn wird jeweils eine Leistungsstufe dazugeschaltet.

Zur leichteren Orientierung, kann der mitgelieferte Aufkleber, mit Leistungsstufen zwischen Off und 5, auf den Flaschenverschluss von oben angebracht werden.

*Tipp zur Anbringung des Aufklebers:
Leistungsverstellung in Aus/Standby drehen - Off in einer Linie zum add-e Logo anbringen und den Aufkleber fest kleben. Danach zeigt jede eingestellte Stufe zum Logo.*



Die Ladestandsanzeige befindet sich am Akkuboden als Spannungsanzeige und ist ein Richtwert zur Restkapazität. Ist der Akku vollgeladen, so leuchten alle LEDs: 1x rot, 2x gelb und 2x grün. Ist der Akku leer, leuchtet nur mehr die rote LED.

Sollte die Sicherung des Akkus defekt werden, kann diese problemlos getauscht werden. Am Akkuboden ist eine viereckige Abdeckung mit vier 7er Torx Schrauben. Diese lösen und die Abdeckung entfernen. Die sich darunter befindende Sicherung gegen die neue, im Set enthaltene tauschen und wieder die Abdeckung festschrauben.

Die tatsächliche Reichweite hängt stark von der gewählten Unterstützungsstufe, der menschlichen Eigenleistung und äußeren Einflüssen ab. Bei permanenter Unterstützung lassen sich Reichweiten von bis zu 50 km mit einer Akkuladung realisieren. Verwendet man den Antrieb nur sporadisch für Steigungen, Gegenwind oder kurze Sprints sind auch Tagestouren mit add-e als ausdauernden Begleiter eine entspannte Angelegenheit. Die Antriebseinheit verursacht dabei im ausgeschalteten Zustand keinerlei Reibung und bei einem Motorgewicht von unter 1 kg ergeben sich keinerlei Veränderungen im Fahrverhalten.

Dadurch kann man sowohl mit geringer Unterstützung (50 Watt = erste Stufe) gewisse Defizite beim Fahren in einer Gruppe ausgleichen, oder auch nervige Anstiege z. B. in der Stufe vier (400 Watt - Sport Edition) mühelos überwinden.

Überprüfe vor dem Anschließen des Ladegeräts ans Stromnetz, dass keine Beschädigungen an der Steckdose oder am Verbindungskabel vorhanden sind.

Zum Laden des Akkus nur das speziell dafür vorgesehene Ladegerät verwenden. Zuerst das Ladegerät an das Stromnetz anschließen und erst dann den Akku an das Ladegerät anschließen.

Ist der Akku nicht vollgeladen, leuchtet das LED Lämpchen am Ladegerät rot. Sobald der Akku vollgeladen ist, leuchtet die LED Grün.

add-e Akku Leistungs- und Mappingstufen



add-e Akku Leistungsstufen

add-e Sport Edition

standardmäßig in Mapping 6 ausgeliefert

Off	Standby	
1	- km/h	50 W
2	- km/h	150 W
3	- km/h	250 W
4	- km/h	400 W
5	- km/h	600 W

Mapping Stufen

nur bei Sport Edition

Off	Mapping 1
1	Mapping 2
2	Mapping 3
3	Mapping 4
4	Mapping 5
5	Mapping 6

add-e Lite Edition

kein Mapping möglich

Off	Standby	
1	25 km/h	50 W
2	25 km/h	100 W
3	25 km/h	140 W
4	25 km/h	190 W
5	25 km/h	250 W

Sachgemäßer Umgang mit dem add-e Akku und dem Ladegerät

Der add-e Akku muss ausserhalb der Reichweite von Kindern geladen und aufbewahrt werden. Der add-e Akku muss frostfrei und trocken gelagert werden und darf keinesfalls großer Hitze ausgesetzt werden.

Ein beschädigter oder verbrauchter Akku darf nicht weiter verwendet werden. Der Akku gilt als verbraucht, wenn er weniger als 70% seiner ursprünglichen Kapazität speichern kann. Dies ist in der Regel nach ca. 500 Ladezyklen der Fall.

Unfälle mit Fahrradakkus sind fast ausschließlich durch unsachgemäßen und/oder falschen Gebrauch selbiger entstanden.



Beschädigte oder verbrauchte Akkus dürfen auf keinen Fall dem Hausmüll zugeführt werden. Hierfür sollte man sich bitte an das lokale Entsorgungsunternehmen wenden oder den Akku an den Hersteller zurückschicken.



ACHTUNG

Das Gehäuse des add-e Akkus darf unter keinen Umständen geöffnet werden. Der Akku beinhaltet Li-Ionen Akkuzellen, sowie auch elektronische Komponenten zur Lade- und Entladeregulierung (BMS). Durch eine Beschädigung verursacht durch das Öffnen des Akkugehäuses kann es zu Kurzschlüssen, allgemeinen Beschädigungen bis hin zum Entflammen der Akkuzellen kommen.

Die verwendete Akkutechnologie (Lithium-Ionen) weist entgegen bisherigen Akkus keinen „Memory-Effekt“ auf. Dadurch ist es möglich den Akku jederzeit zu laden. Es empfiehlt sich sogar den Akku nie ganz leer zu fahren.

Das add-e Ladegerät darf ausschließlich im Trockenen verwendet werden und niemals einer Temperatur von über 80°C ausgesetzt werden. Es muss dafür gesorgt werden, dass die Kabel knickfrei gelagert werden. Vor jeder Inbetriebnahme muss der Zustand des Gerätes überprüft werden. Beschädigte Kabel sind zu ersetzen.

Das add-e Ladegerät darf ausschließlich für die Aufladung des add-e Akkus verwendet werden. Bei Verwendung mit anderen Geräten oder Akkus kann es zu irreparablen Schäden bis hin zum Brand kommen!

Das add-e Ladegerät ist für eine Spannung von 110V - 230V bei 50 - 60 Hz geeignet.

Mapping add-e Sport Edition

add-e Sport Edition wird standardmäßig mit Mapping 6 ausgeliefert

Was ist das Mapping und wie verstellt man es?

Durch das Mapping kann die jeweilige Stufenleistung (Stufe 1 – 5) der add-e Antriebseinheit wie folgt geändert werden:

1. add-e Akku aus der Halterung ziehen
2. PAS-Sensorkabel auf der Antriebseinheit abziehen
3. Den mitgelieferten Dongel anstelle des Sensorkabels anstecken. Sowohl auf dem Dongel als auch auf dem Sensorkabel ist ein kleiner Pfeil für die richtige Einsteckrichtung. Diese ist zu beachten!
4. add-e Akku erneut einsetzen
5. Das gewünschte Mapping wird durch das Verdrehen der Leistungsverstellung am add-e Akku eingestellt (siehe Mapping Stufen unterhalb). Das gewählte Mapping wird durch die Blinkanzahl der rünen LED an der add-e Antriebseinheit angezeigt z.B. Mapping 6 - 6x grünes blinken, Mapping 5 - 5x usw.
6. add-e Akku nocheinmal herausziehen
7. Dongle entfernen und wieder Sensorkabel anstecken (richtige Einsteckrichtung beachten!)
8. Das neue Mapping ist erfolgreich eingestellt

Mapping 1:

Off	Standby		
1	25 km/h	50 W	
2	25 km/h	100 W	
3	25 km/h	140 W	
4	25 km/h	190 W	
5	25 km/h	250 W	

Mapping 2:

Off	Standby		
1	25 km/h	50 W	
2	25 km/h	150 W	
3	25 km/h	250 W	
4	25 km/h	400 W	
5	25 km/h	600 W	

Mapping 3:

Off	Standby		
1	25 km/h	50 W	
2	25 km/h	150 W	
3	25 km/h	250 W	
4	30 km/h	400 W	
5	- km/h	600 W	

Mapping 4:

Off	Standby		
1	30 km/h	50 W	
2	30 km/h	150 W	
3	35 km/h	250 W	
4	35 km/h	400 W	
5	- km/h	600 W	

Mapping 5:

Off	Standby		
1	30 km/h	50 W	
2	35 km/h	150 W	
3	35 km/h	250 W	
4	40 km/h	400 W	
5	- km/h	600 W	

Mapping 6:

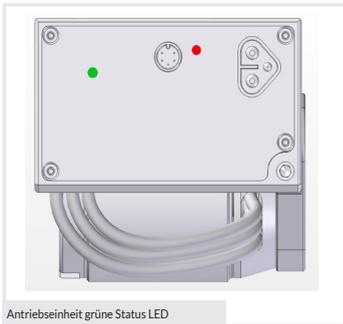
Off	Standby		
1	- km/h	50 W	
2	- km/h	150 W	
3	- km/h	250 W	
4	- km/h	400 W	
5	- km/h	600 W	

W = Watt, Standby = Antriebseinheit ist ausgeschaltet, rote Status LED leuchtet,
- ist ohne Geschwindigkeitsbegrenzung (bis 45 km/h)

Erklärung zu den LEDs der Antriebseinheit



Beim Einstecken des Akkus in den Getränkehalter, ertönt das Startsignal und die rote Status LED leuchtet auf. Es signalisiert die Spannungsversorgung und leuchtet daher dauerhaft, solange der Akku mit der Antriebseinheit verbunden ist, auch wenn die Akkustellung in Off/Standby gederht wird.



Die grüne LED signalisiert zwei Funktionen:

1. Speedsensor Funktion: diese LED leuchtet jedes mal auf, wenn der Magnet am Speedsensor vorbeikommt und dieser auch erkannt wird.
2. Sport Edition: wird der Akku mit der Einheit verbunden, leuchtet bedie grüne LED

Technische Daten

ANTRIEBSWAHL

add-e	Lite Edition	Sport Edition
Abmessungen (cm)	ca. 7x8x8	
Power / Leistung (Watt)	50 - 250	50 - 600
Gewicht (Kilogramm)	ca. 0,85	
Geschwindigkeit (km/h)	5 - 25	5 - 45
Bluetoothmodul	JA	
Frei Programmierbar	NEIN	JA

AKKUWAHL

Im add-e Set inklusive	160 Wh	200 Wh (120€ Aufpreis)
Abmessungen (cm)	Ø 7,5 x 23	
Gewicht (Kilogramm)	ca. 1,18	
Energiegehalt (Watt Stunden)	160	200
Unterstützungsdauer (Stunden)	max. 3,2	max. 4
Unterstützungsstufen	5 Stufen & Standby	
Kapazität (Amperestunden)	7,2	9
Spannung (Volt)	22,2	
Ø Reichweite (Kilometer)	30 - 45	35 - 55
Ladestandsanzeige	5 stufige LED Anzeige	

Warnhinweise



ACHTUNG

Bevor Du Montage- oder Wartungsarbeiten am add-e durchführst, stelle sicher, dass der Akku vom Antrieb getrennt wurde.

Ist der Antrieb mit dem Akku verbunden kann es sein, dass sich die Einheit ungewollt aktiviert und so z.B. bei einem Schlauchwechsel einschaltet. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

add-e ist so konzipiert, dass die während der Fahrt entstehende Wärme über das Aluminiumgehäuse an die Umgebungsluft abgeführt wird. Dabei kann sowohl der Motor als auch das Gehäuse bei Berührungen mit der bloßen Haut zu schmerzhaften Verbrennungen führen. Warte daher immer eine ausreichend lange Zeit ab damit add-e abkühlen kann.

Gewährleistung

Es kommt die gesetzliche Gewährleistung von 6 Monaten auf den Akku und 24 Monate auf die mechanischen Komponenten zur Anwendung.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Verschleißteile, wie z.B. Akkugehäuse (z.B. Kratzer, Stürze und dergleichen).

Wir bieten jedoch als Kundenservice den kostenlosen Austausch der Reibrollenbeschichtung an, wenn diese nach längerer Zeit abgenutzt sein sollte. Der Kunde muss lediglich die Kosten für den Versand übernehmen.

Eine bauliche Veränderung oder mechanische Einwirkungen auf unser Produkt (z.B. Manipulation am Motor, Steuergerät, Kabeln, Akkupack usw.) führen zum Erlöschen der Gewährleistung. Ebenso bei einer nicht dafür vorgesehenen Verwendung oder unsachgemäßen Gebrauch (z.B. unter Wasser oder dergleichen). Schäden welche durch das nicht sachgemäße Pflegen des Antriebes oder des Akkus hervorgerufen werden, sind aus der Gewährleistung ausgeschlossen.

Schäden am add-e Akku durch Tiefentladung (vor z.B. längerem Nichtgebrauch) oder durch die Verwendung eines anderen Ladegerätes sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Der Akku muss immer bei längerem Nichtgebrauch von der add-e Halterung entfernt werden.

Im Gewährleistungsfall muss mit dem jeweiligen Händler Kontakt aufgenommen werden. Die fehlerhaften Teile werden nach Wahl des Herstellers oder Fachhändlers repariert oder ausgetauscht. Die defekten Teile bzw. das add-e Set muss für die Gewährleistungsabwicklung auf Kosten des Kunden zur Verfügung gestellt werden. Es ist das Formular „*Reparaturauftrag*“ online unter www.add-e.at/montage oder beim Support unter support@add-e.at erhältlich. Dieses ist sorgfältig auszufüllen und dem Paket beizulegen. Gewährleistungsfälle ohne das korrekt ausgefüllte Formular werden nicht bearbeitet. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die eingesendeten Teile ausreichend eingepackt sind und beschädigungsfrei bei der GP Motion GmbH ankommen. Für entstandene Beschädigungen während dem Transport wird seitens der GP Motion GmbH keine Haftung übernommen.

Das Entfernen der Seriennummer Aufkleber sowohl vom add-e Akku als auch von der add-e Antriebseinheit führt zu Verlust der Gewährleistung.